



LQL-Review der Evaluationseinheit „Gesellschaftswissenschaften“, Kurzgutachten B. A./M. A. Soziologie, M. A. Wissenschaft und Gesellschaft

Stand: 25.09.2019, Verleih des LQL-Siegels am 25.09.2019 ohne Auflagen

Profil der Studien- pro- gramme

B. A. Sozialwissenschaften2

Gegenstand der Sozialwissenschaften ist die Erforschung gesellschaftlicher Strukturen, Prozesse, Entwicklungen und Konflikte. Die wissenschaftliche Erschließung sozialer Phänomene erfordert dabei unter anderem:

- Die Verschränkung soziologischer, politikwissenschaftlicher und kulturanthropologischer Perspektiven
- Das Zusammenwirken theoretischer Analysen und empirischer Untersuchungen
- Die Reflexion der unterschiedlichen Erkenntnispotentiale sozialwissenschaftlicher Methoden und Theorien hinsichtlich ihrer Erkenntnischancen wie auch Grenzen

Wesentliche Qualifikationsziele des Studiengangs sind

- Verständnis der theoretischen Grundlagen und bedeutenden Strömungen der Soziologie
- Verständnis politikwissenschaftlicher und kulturanthropologischer Perspektiven
- Verständnis der Ansätze der Arbeits- und Organisationssoziologie, der Kultur- anthropologie sowie der Wissenschafts- und Bildungssoziologie
- Verständnis der quantitativen und qualitativen Methoden empirischer Sozialforschung
- Befähigung, soziale Phänomene begrifflich und theoretisch zu erschließen
- Befähigung zu projektorientiertem, wissenschaftlichem Arbeiten

M. A. Soziologie

Als konsekutiver Studiengang baut der Masterstudiengang Soziologie auf Wissensbeständen und Fähigkeiten auf, die Studierende im Rahmen eines sozialwissenschaftlichen bzw. soziologischen Bachelorstudiengangs erworben haben. Dazu zählt:

- die Verknüpfung inhaltlicher Problemstellungen mit adäquaten soziologischen Theorien und empirischen Verfahren
- Die Reflexion der unterschiedlichen Erkenntnispotentiale sozialwissenschaftlicher Methoden und Theorien und deren systematischer Vergleich
- Vertiefung theoretischer und theoriegeschichtlicher Analysen

Wesentliche Qualifikationsziele des Studiengangs sind

- Erweiterung des soziologischen Methoden- und Theorierepertoires
- vertieftes Verständnis von Prozessen und Problemlagen von Gegenwartsgesellschaften, insbesondere in den Bereichen Bevölkerung, Organisation und Konflikt

- konzeptionelles Verständnis der Wechselwirkung zwischen Theorie und Empirie
- Befähigung zu selbstständigem wissenschaftlichem Arbeiten und zur Mitwirkung an wissenschaftskommunikativen Settings

M. A. Wissenschaft und Gesellschaft

Gegenstand des Studienganges ist die Beforschung der Institutionen Wissenschaft und Hochschule als gesellschaftsstrukturierende Faktoren. Fachliche Anforderungen bestehen in interdisziplinärer Theorierezeption, forschungsmethodischer Erschließung und Rückführung empirischer Ergebnisse auf Theorien der Wissenschafts- und Hochschulforschung, der sozialwissenschaftlichen Bildungsforschung und der Wissenssoziologie. Besondere Berücksichtigung findet die Aufklärung anwendungsorientierter sowie grundlegender Fragestellungen in einer projekt- und forschungsorientierten Arbeitsweise.

Wesentliche Qualifikationsziele im Masterstudiengang Wissenschaft und Gesellschaft sind

- fundiertes Verständnis des Verhältnisses von Wissenschaft und Gesellschaft sowie von Hochschul- und Wissenschaftssystemen unter soziologischen, (bildungs-)ökonomischen, wissenschaftsphilosophischen, politischen und rechtlichen Perspektiven
- vertieftes Verständnis der inter- und transdisziplinären Dimensionen der einschlägigen Sachverhalte; Befähigung, Theoriehorizonte und ihre Erkenntnispotentiale zu erschließen und für wissenschaftliche und anwendungsorientierte Fragestellungen auszuschöpfen
- vertieftes Verständnis sozialwissenschaftlicher Forschungslogiken (Bandbreite der Forschungsdesigns; Verschränkung von Theorie und Empirie; spezialisierte Forschungsmethoden und Auswertungsverfahren)
- Befähigung zu selbständiger projektorientierter Forschung und zur Mitwirkung an wissenschaftskommunikativen Settings

Informationen zu den Studienprogrammen finden Sie hier:

[Institut für Soziologie](#)

[Studienangebot Sozialwissenschaften an der LUH](#)

[Studienangebot Soziologie an der LUH](#)

[Studienangebot Wissenschaft und Gesellschaft an der LUH](#)

[Hochschulkompass](#)

Einbettung in die Leibniz Universität Hannover	Philosophische Fakultät
Grund der Qualitätsprüfung	LQL-Review (Reakkreditierung) des B. A. Sozialwissenschaften/M. A. Soziologie und M. A. Wissenschaft und Gesellschaft im Rahmen des Leibniz Qualität in der Lehre LQL-Programm

	Die Fachstudiengänge der Soziologie wurden gemeinsam mit den Fachstudiengängen der Politikwissenschaft und dem M. A. Geschichte in der Evaluationseinheit „Gesellschaftswissenschaften“ betrachtet.
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	<p>Eröffnung des Verfahrens: Dezember 2017</p> <p>Eingang LQL-Bericht (Selbstdokumentation): 16.07.2018</p> <p>Fachwissenschaftliches und berufspraktisches Vor-Ort-Gespräch: 10.10.2019</p> <p>LQL-Klausur: 07./08.02.2019</p> <p>Vergabe des LQL-Siegels: 25.09.2019</p>
Externe Gutachtergruppe	<p>Fachwissenschaft:</p> <p>Prof. Dr. Andreas Göbel, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Politikwissenschaft und Soziologie</p> <p>Berufspraxis:</p> <p>Dipl. Soz. Menno Smid, infas, Bonn</p>
LQL-Reviewteam	<p>Professorinnen und Professoren:</p> <p>Prof. Dr. Gerhard Poll, Fakultät für Maschinenbau Prof. Dr. Stefan Helber, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</p> <p>Wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter:</p> <p>Dr. Hans Hermann Brüggemann, Fakultät für Elektrotechnik und Informatik</p> <p>MTVlerin/MTVler:</p> <p>Lisa-Lotte Schneider, Fakultät für Maschinenbau</p> <p>Externe studentische Mitglieder:</p> <p>Tom Biermann, Universität Greifswald Felix Fleckenstein, Universität Passau</p>
Grundlage der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ● LQL-Bericht der Studiengänge inkl. Anhänge ● Externe Gutachten: 1 fachwissenschaftlich, 1 berufspraktisch ● Gespräche mit den Programmverantwortlichen und Studierenden im Rahmen der LQL-Klausur
Ergebnis der Prüfung	Das LQL-Review attestiert den soziologischen Studiengängen der Leibniz Universität Hannover in ihrem Gesamtprofil einen gelungenen Mix aus grundständigen Studienangebot mit guter fachwissenschaftlicher Orientierung und gelungenen darauf aufbauenden Spezialisierungsmöglichkeiten im Master durch zwei unterschiedlichen Varianten der Spezialisierungen durch die beiden Masterangebote. Die Studiengänge fügen sich sehr gut in das Profil der Fakultät sowie in das Gefüge aus Studienprogrammen der Leibniz Universität Hannover. Durch die durchgängig vergleichende Perspektive im M. A. Soziologie und das besondere Profil des M. A. Wissenschaft und Gesellschaft bietet sich im Masterbereich ein Studienprogramm mit Alleinstellungsmerkmal.

Aus berufspraktischer Sicht sind die Studiengänge durch die projektorientierte Vorgehensweise in der Wissens- und Kompetenzvermittlung konzeptionell richtig aufgestellt. Die angebotenen Praktika sind oft eng mit Unternehmen und Einrichtungen der Region verzahnt. Zudem werden spezifische Vorgehensweisen praktiziert, die der Vermittlung von außerfachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen dienen.

Die hohe Qualität der Studienprogramme zeigt sich in dem Fehlen von Auflagen und die Empfehlungen für den B. A. Sozialwissenschaften und den M. A. Soziologie richten sich vornehmlich auf Handlungsbedarfe in der Raum- und Lehrveranstaltungsbelegung.

Grundsätzlich entsprechen die Studien- und Prüfungsstrukturen der betrachteten Studiengänge den Vorgaben der Kultusministerkonferenz.

Auflagen und Empfehlungen

Das Reviewteam empfiehlt die Verleihung des LQL-Siegels ohne Auflagen.

Folgende Empfehlungen wurden für den **B. A. Sozialwissenschaften/M. A. Soziologie** ausgesprochen:

1. Das Reviewteam rät zur Überarbeitung der Modulbeschreibungen hinsichtlich ihrer Kompetenzorientierung und empfiehlt diesbezüglich die Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Kompetenzorientierte Studiengangsentwicklung der ZQS/Qualitätssicherung.
2. Das Reviewteam empfiehlt die digitale Weiterbildung der Lehrenden (insbesondere auch der Lehrbeauftragten), mindestens in Form einer Fortbildung zum Umgang mit der Plattform StudIP.
3. **B. A. Sozialwissenschaften:**
 - Das Reviewteam empfiehlt die Entwicklung von Verfahrensprozessen zur frühzeitigen quantitativen Anpassung des Lehrangebots (Vorhaltung ausreichender Lehrveranstaltungen) an die Nachfrage der Studierenden, um Studierenden eine Teilnahme an Wunschseminaren sowie in diesen eine qualitativ hochwertige Betreuung zu ermöglichen.
 - Im Zuge dessen wird empfohlen, durch geeignete Maßnahmen die Auswahl von Lehrveranstaltungen durch Studierende bereits vor Beginn der Vorlesungszeit zu ermöglichen, damit die Belegung zu Semesterbeginn bereits erfolgt ist und ggf. auf eine größere Nachfrage reagiert werden kann.

Für den **M. A. Wissenschaft und Gesellschaft** wurden weder Auflagen noch Empfehlungen ausgesprochen.

Folgende Empfehlungen wurden studiengangübergreifend für die Evaluationseinheit ausgesprochen:

1. Das Reviewteam empfiehlt den Verantwortlichen aus den Instituten sowie dem Studiendekanat nachdrücklich, vor dem Hintergrund der Homogenisierung der Prüfungszeiträume den gemeinsamen Prozess mit dem Akademischen Prüfungsamt zur Findung von Lösungen für flexible Bearbeitungszeiten von Hausarbeiten fortzusetzen, um eine Häufung von Hausarbeiten zu Semesterende für Studierende wie Prüfende zu verhindern.
2. Die Prüfungsverwaltung der betroffenen Studiengänge sollte digitalisiert werden. Das Reviewteam rät daher dazu, rechtzeitig mit der Einführung von SAP

	<p>auf eine prioritäre Abbildung der Studiengänge der Philosophischen Fakultät zu dringen, um die Prüfungsabwicklung über Laufzettel zeitnah zu ersetzen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Um die Überauslastung von Lehrveranstaltungen insbesondere zu Semesterbeginn zu verhindern, rät das Reviewteam dem Studiendekanat und den Studiengangverantwortlichen zur Entwicklung eines Verteilungssystems von Seminarplätzen. 4. Weiterhin wird insbesondere hinsichtlich des durch den baubedingten Umzug entstehenden Raumbedarfs der Politikwissenschaft und der Soziologie empfohlen, die Ausweitung der räumlichen Kapazität unter Selbstverwaltung der Fakultät anzustreben. 5. Das Reviewteam empfiehlt, die Studiengangskordinations- sowie die Fachkoordinationsstellen in der Evaluationseinheit dauerhaft strukturell und finanziell abzusichern. <p>Über den Umgang mit den Empfehlungen sollte im LQL-Jahresbericht des Studiendekans bzw. der Studiendekanin, welcher jährlich Mitte Dezember einzureichen ist, berichtet werden.</p>
<p>Verleihung des Siegels</p>	<p>Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 25.09.2019 gemäß der Beschlussempfehlung des LQL-Reviewteams den genannten Studiengängen das LQL-Siegel für Studienprogramme der Leibniz Universität Hannover. Es bestätigt damit, dass diese Studienprogramme den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entsprechen und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde.</p> <p>Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des LQL-Siegels ist die fristgerechte Umsetzung der festgeschriebenen Auflagen. Die Überprüfung der Auflagenerefüllung erfolgt durch die Abteilung Qualitätssicherung der Zentrale Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (ZOS/Qualitätssicherung).</p> <p>Es wurden keine Auflagen ausgesprochen.</p>
<p>Beginn des nächsten Verfahrens</p>	<p>Das nächste LQL-Review findet gemäß internem Reviewplan voraussichtlich 2025, jedoch spätestens acht Jahre nach Vergabe des derzeit gültigen LQL-Siegels statt.</p>